



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe regionale Akteure,

Anliegen von **WissensWERT** ist es, Sie zeitnah über wichtige Themen der Regionalplanung und Regionalentwicklung in der Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge zu informieren. Von „Sommerloch“ kann keine Rede sein, wichtige Planverfahren und Projekte sind es **wert**, mehr darüber zu **wissen** und zu erfahren.

Einen dennoch erholsamen Sommerurlaub wünscht Ihnen
Ihre Verbandsgeschäftsstelle
des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über die folgenden Themen:

1. Fortschreibung der Ziele des Regionalplans zur Windenergienutzung

Der Verband hat die Erstellung des Planentwurfs inklusive des Umweltberichts zur Fortschreibung der Grundsätze und Ziele zur Windenergienutzung auf Grundlage der Ergebnisse des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens beschlossen.

2. MORO-Projekt „KLIMAfit“

Die Projektarbeit konnte erfolgreich abgeschlossen werden, die Zusammenarbeit geht aber weiter.

3. MORO-Projekt „Regionale Daseinsvorsorge“

Erfolgreiche Interessenbekundung zur Teilnahme am neuen Aktionsprogramm

4. Sächsische Regionalplanertagung am 03./04.11.2011

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Vorankündigung mit der Bitte um Rückäußerung betreffs Interesse wurde per E-Mail versendet.

Zu 1. Fortschreibung der Ziele des Regionalplans zur Windenergienutzung

In unserer letzten Ausgabe vom Oktober 2010 hatten wir auf das bevorstehende frühzeitige Beteiligungsverfahren zur Mitwirkung bei der Erarbeitung des Planentwurfs hingewiesen. Mittlerweile konnte dieser notwendige Verfahrensschritt mit dem Beschluss der Verbandsversammlung am 8. Juni 2011 zum Umgang mit den Ergebnissen dieses frühzeitigen Beteiligungsverfahrens abgeschlossen werden. Mehr als 800 Einwendungen aus rd. 170 Stellungnahmen sind dazu akribisch ausgewertet worden.

Nunmehr sollen aktuell 23 Vorrang-/Eignungsgebiete zur Ausweisung kommen. Die neu hinzugekommenen Gebiete liegen auf den Territorien der Städte bzw. Gemeinden Thiendorf, Nossen, Hermsdorf, Glashütte und Liebstadt. Der Standort im Schönfelder Hochland am Triebenberg soll hingegen nicht mehr weiter verfolgt werden.

Alle von einem VREG nunmehr betroffenen Gemeinden wurden über den aktuellen Stand einschließlich der vorgenommenen Abwägung zu den Inhalten ihrer Stellungnahme, sofern eine abgegeben wurde, informiert.

Ebenso erhielten alle Privaten eine Information zum Umgang mit den Inhalten ihrer jeweiligen Stellungnahme.

In der Verbandsgeschäftsstelle wird nunmehr auf dieser Grundlage der Planentwurf mit dem zugehörigen Umweltbericht erarbeitet. In dem Zusammenhang muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Verbandsräte in der Sitzung am

8. Juni 2011 auch sehr deutlich zum Ausdruck gebracht haben, dass die aktuell anstehenden bundes- und landespolitischen Entscheidungen dafür maßgebend sein werden, ob das aktuelle Planungskonzept so tatsächlich weiter verfolgt werden kann. Dabei wird insbesondere das für das 3. Quartal 2011 zu erwartende neue Sächsische Klimaschutzprogramm sehr entscheidend sein.

Die Mitarbeiter in der Verbandsgeschäftsstelle stehen auch weiterhin insbesondere den Städten und Gemeinden in der Planungsregion, aber auch allen anderen Interessierten und Bürgern für Anfragen und Erläuterungen zum Planungskonzept zur Verfügung.

Zu 2. MORO-Projekt „KLIMAfit“



Das Projekt KLIMAfit konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Hierzu fand am 28. April 2011 eine Abschlussveranstaltung in Radebeul mit ca. 60 Teilnehmern aus Städten und Gemeinden, Regionalplanung und Regionalmanagement, Interessenvertretern von Landnutzungen sowie Fachbehörden und der Wissenschaft statt. Seit August 2009 ist der Regionale Planungsverband mit diesem Projekt im Rahmen des Bundesmodellvorhabens der Raumordnung „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“ tätig (s. a. **WissensWERT** Nr. 1 und Nr. 2). Das Hauptergebnis des Projekts besteht aus drei „Produkten“:

Produkt 1: Ausführliche empirische Berichte und Materialien (Klimaprojektionen bis 2100, Befragungsergebnisse, wissenschaftliche Beiträge und Arbeitspapiere)

Produkt 2: Handlungsempfehlungen für die Praxis (Projekte und Aktionen für verschiedene Handlungsebenen)

Produkt 3: Leitfaden für die Formulierung von regionalen Umsetzungsstrategien (Bausteine und Erfolgsfaktoren)

Wir möchten uns bei allen Akteuren für ihre Unterstützung, z. B. durch Beteiligung an der Befragung oder der Teilnahme an den Workshops bedanken.

Wenngleich jetzt das Projekt formal seinen Abschluss gefunden hat, geht die bisherige bewährte Zusammenarbeit zum Thema der besseren Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter. Durch die Projektakteure wurden eine ganze Anzahl von Projektvorschlägen erarbeitet, die es nun umzusetzen gilt.

Die detaillierten Ergebnisse sowie weitere Informationen zum Projekt KLIMAfit erhalten Sie unter

www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=klimafit.

Zu 3. MORO-Projekt Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge



Der demografische Wandel ist ein Prozess, der alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens betrifft und seine Akteure vor gewaltige Herausforderungen stellt. Auch unsere Region ist davon in unterschiedlicher Weise betroffen. Währenddessen für die Landeshauptstadt Dresden mit einem moderaten Bevölkerungszuwachs bis 2025 von 1,2 % zu rechnen ist, werden für die beiden Landkreise Rückgänge gegenüber 1990 von 11,6 % (Landkreis Sächsische Schweiz-Ostertagebirge) bzw. 14,6 % (Landkreis Meißen) erwartet¹. In der Betrachtung auf Gemeindeebene werden sogar Rückgänge für einzelne Gemeinden von bis zu 23 % prognostiziert. Vor dem Hintergrund dieser erheblichen Unterschiede gestalten sich Planungen zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge außerordentlich schwierig. Immer wichtiger wird es werden, geeignete Standorte zu finden, die möglichst von vielen im Umkreis Wohnenden günstig zu erreichen sind. Die regionale Betrachtung gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat ein Aktionsprogramm zur regionalen Daseinsvorsorge als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) gestartet und hierfür einen Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Es werden Regionen gesucht, die eine Regionalstrategie zur Daseinsvorsorge entwickeln. Für die Erstellung dieser Regionalstrategie wurde durch „Vorläufer“-Regionen bereits eine Methodik entwickelt, die nun in verschiedenen Modellregionen angewendet und getestet werden soll. Neu am Instrument der Regionalstrategie Daseinsvorsorge ist der

¹ Quelle: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes; Variante 2

sehr langfristig angelegte Planungshorizont und dass die einzelnen Handlungsfelder nicht voneinander losgelöst sondern in ihren gegenseitigen Wechselwirkungen betrachtet werden sollen.

Der Regionale Planungsverband hat sich mit Erfolg an der ersten Stufe des Wettbewerbs beteiligt. Das Obere Elbtal/Osterzgebirge gehört nun zu den 50 Regionen, die eine detaillierte Bewerbung bis Mitte September erarbeiten können. Das Projekt wird von zahlreichen Projektpartnern in der Planungsregion unterstützt: u. a. von den beiden Landkreisen und der Stadt Dresden, von ILE-/LEADER-Regionen und der ErlebnisREGION Dresden, vom Verkehrsverbund Oberelbe, vom Gesundheitsökonomischen Zentrum der TU Dresden sowie vom Sächsischen Staatsministerium des Innern. Ende des Jahres werden bis zu 30 Regionen ausgewählt, die dann bis Mitte 2013 eine Regionalstrategie entwickeln können. Dafür stehen entsprechende Fördermittel zur Verfügung.

Zu 4. Vorinformation zur Sächsischen Regionalplanertagung am 03./04.11.2011 in Höckendorf

Die Regionalen Planungsverbände Sachsens veranstalten in diesem Jahr gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und der Akademie für Raumforschung und Landesplanung **am 3. und 4. November 2011 in Höckendorf im Osterzgebirge die nächste Sächsische Regionalplanertagung.**

Die Veranstalter knüpfen damit an die im Jahr 2009 wieder aufgenommene Tradition an, eine solche Fachtagung regelmäßig zu den spezifisch sächsischen Fragestellungen und Problemen insbesondere der räumlichen Entwicklung durchzuführen.

Sie steht diesmal unter der thematischen Überschrift:

**Raumplanung und Regionalentwicklung ohne Grenzen -
aktuelle Herausforderungen unter besonderer Beachtung grenzüberschreitender Aspekte.**

Ein Schwerpunkt der Tagung wird der sächsisch-tschechische Grenzraum sein. Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Projekts CROSS-DATA zum Aufbau eines sächsisch-tschechischen Rauminformationssystems werden auch Vertreter aus der Tschechischen Republik teilnehmen. Die Tagung wird über den gesamten Zeitraum in Deutsch und Tschechisch geführt.

Die Teilnehmer erwarten interessante Vorträge sowie Möglichkeiten zur Diskussion und natürlich zur persönlichen Kontaktaufnahme. Schon heute möchten wir Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen.

Nähere Informationen zum Tagungsinhalt erhalten Sie unter

www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=regionalplanertagung.

Wenn Sie Anregungen und Hinweise für eine Ihre Interessen noch besser berücksichtigende Informationsvermittlung haben, dann wenden Sie sich unter den untenstehenden Kontaktdaten an uns. Die Weiterleitung an andere Interessierte ist ausdrücklich erwünscht.

Impressum

Herausgeber: Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Meißner Straße 151a

01445 Radebeul

Tel. (0351) 40404-701 , Fax (0351) 40404-740

Internet: www.rpv-elbtalosterz.de, E-Mail: post@rpv-oeoe.de

Möchten Sie keine weitere Ausgabe unseres Infoservice „**WissensWERT**“ erhalten, dann senden Sie eine E-Mail an: post@rpv-oeoe.de